



https://biz.li/33j4

WAS PASSIERT, WENN ALLE BITCOINS GEMINED SIND?

Veröffentlicht am 18.11.2022 um

Bei der Kryptowährung Bitcoin handelt es sich um den ersten Vermögenswert der Geschichte, bei der es eine Knappheit überprüfen. Das maximale Angebot ist also begrenzt. Was erwartet Kryptobesitzer, wenn schließlich alle Bitcoins gemined sind?



Foto: Pexels.com

Letzter Bitcoin im Jahr 2140

Der Prozess des Halving wird sich bis zum Jahr 2140 fortsetzen. In diesem Jahr wird die letzte Halbierung ein, werden die Einnahmen der Miner in etwa halbiert. Unternehmen aus anderen Bereichen kennt: Verringern sich die Einnahmen, was sogar dazu führen, dass das Geschäft aufgegeben werden

Mining ab. Das wiederum kann Bitcoin gefährden, wenn sich die Miner aus dem Netzwerk zurückziehen. Die Blocksubvention tendiert gegen Null, weshalb niedrige Mining-Einnahmen zu wenig Sicherheit führen. Das wiederum hat dann ein verringertes Wertangebot für Bitcoin zur Folge – so jedenfalls äußern sich Bitcoin-Skeptiker. Genau diese Skeptiker gehen auch davon aus, dass man es mit einer deflationären Währung zu tun haben wird.

Gefahren für die Wirtschaft

Da die Inflationsrate von Bitcoin alle vier Jahre halbiert wird, entwickelt man sich langsam zur härtesten Währung der Welt. Für die Volkswirtschaft könnte das verheerende Folgen haben, denken viele Experten. Denn die deflationäre Politik von Bitcoin hinterlässt zu wenig Geld im Finanzsystem, was die Zinssätze in die Höhe schießen lässt. Das wiederum hemmt das wirtschaftliche Wachstum.

Steigende Transaktionsgebühren

Neu geprägte Bitcoins, auch Blocksubvention genannt, sowie kumulative Transaktionsgebühren sind die Grundlage für die Einnahmen von Minern. Die Summe bezeichnet man als [Block Reward](#). Interessant dabei ist, dass die Blocksubvention halbiert wird. Das gilt jedoch nicht für die Transaktionsgebühren, wodurch der Block Reward deutlich fällt. Bitcoin werden immer salonfähiger, weshalb davon auszugehen ist, dass es mehr Transaktionen geben wird. Hier ist vielen [Quellen](#) zu entnehmen, dass man die Gebühren erhöhen wird, um die Miner zu entschädigen. Denn alle zehn Minuten kann nur eine bestimmte Anzahl von Transaktionen freigegeben werden. Um die Transaktionen rechtzeitig bestätigen zu lassen, braucht es Gebote von den Transaktoren. Ein weiterer spannender Gedanke ist, dass der Preisanstieg von Bitcoin dazu führen kann, dass ein Verlust von Bitcoin-Einnahmen in einem Gewinn bei den Fiat-Währungen resultiert. Schließlich zahlen viele Miner ihre Kosten in den regulären Fiat-Währungen. Sicher machen sie sich deshalb mehr Sorgen um die Fiat-Gewinne als die Einnahmen mit Bitcoin. Verdoppelt sich der Bitcoin-Preis über einen Zeitraum von vier Jahren, dann kann ein Miner den Rückgang der Blocksubvention durchaus meistern, denn bei den Fiat-Einnahmen gibt es keinen Verlust. Die Theorie, die auf dem Angebot-und-Nachfrage-Prinzip beruht, hat sich bei Bitcoin in den letzten Jahren bewahrheitet. Zwischen allen bisher erfolgten Halbierungen hat sich der Bitcoin-Preis in US-Dollar deutlich erhöht.

Bitcoin Hash Rate

Der erwartete Ertrag eines Miners hängt von der [Bitcoin Hash Rate](#) ab. Sind andere Miner aufgrund der Halbierung dazu gezwungen, ihren Betrieb einzustellen, dann werden die Miner, die weiterhin profitabel geblieben sind, höhere Erträge erzielen können. Denn dann ist ihr relativer Anteil an der gesamten Hash Rate gestiegen. Wem es gelingt, die Konkurrenz hinter sich zu lassen und einen neuen Block findet, kann durch die Halbierung die Rentabilität erhöhen.

Fazit

Bis alle Bitcoin gemined wurden, werden noch einige Jahre ins Land gehen. Von großer Bedeutung werden die Transaktionskosten sein. Aktuell lässt sich nicht sagen, wie hoch sie ausfallen werden. Auch auf die Volkswirtschaft könnte eine Veränderung des Angebots durchaus spürbare Auswirkungen haben. Alles in allem ist es noch nicht möglich, die genauen Folgen vorherzusehen, doch schon jetzt wird in viele Richtungen spekuliert. Denkbar ist in jedem Falle, dass sich das gesamte Bitcoin-System in den nächsten Jahren deutlich verändern wird.